

Das Wirtschaftsjahr 2013/2014 brachte tendenziell niedrigere Futterkosten und höhere Erlöse mit sich.“

Erste Ergebnisse zur Ferkelerzeugung aus dem Schweinereport Baden-Württemberg - Teil 2: Ökonomische Auswertung 2013/2014 -

Michael Asse, Dr. Bernhard Zacharias, LSZ Boxberg

In Teil 1 der Ergebnisse aus dem Schweinereport Baden-Württemberg (siehe Newsletter Januar 2015) wurde auf die biologischen Leistungen der ausgewerteten Ferkelerzeugerbetriebe für das Wirtschaftsjahr (WJ) 2013/2014 verwiesen. Natürlich bilden die biologischen Leistungen der Betriebe die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg, jedoch muss sich jeder Betrieb stets fragen, wie teuer er sich seine Leistungen erkaufte. Demzufolge müssen die besten biologischen Leistungen nicht immer zu den besten ökonomischen Betriebszweigergebnissen führen.

Die Betrachtung der ökonomischen Leistungen geschieht ebenfalls unter Berücksichtigung des Betriebstyps. Um die Vergleichbarkeit untereinander zu gewährleisten, wird hierbei u.a. differenziert, ob der Betrieb die Ferkel als Absatzferkel oder mit 30 kg verkauft.

Auf Grund der beschriebenen Einteilung nach Betriebstypen, werden im folgenden Text die Ergebnisse der Ferkelerzeuger mit Verkauf von 30 kg Ferkeln beschrieben. Von den 74 Betrieben des Betriebstyp 1, die sich im Bereich biologische Leistungen haben auswerten lassen, nutzten bedauerlicherweise nur ein gutes Drittel der Betriebe die Chance einer ökonomischen Auswertung. In der Summe waren dies 26 Einzelbetriebe bzw. 5.680 ausgewertete Zuchtsauen.

Ferkelerzeuger mit Verkauf von 30 kg Ferkeln

Die Ergebnisse aus dem WJ 2013/2014 der Betriebe des Betriebstyp 1, als auch die Vergleichswerte aus dem Vorjahr, sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Bei der Betrachtung ist zu beachten, dass es sich in den beiden Wirtschaftsjahren nicht um 100% identische Betriebe handelt und somit in erster Linie Tendenzen herauszulesen sind.

Niedrigere Futterkosten und bessere Ferkelerlöse

Das Wirtschaftsjahr 2013/2014 war für die Ferkelerzeugerbetriebe im Land rein ökonomisch betrachtet, ein überdurchschnittliches Jahr. Dies unterstreichen die Betriebszweigergebnisse im Schweinereport Baden-Württemberg. Die ausgewerteten Betriebe konnten für ein knapp 30 kg schweres Ferkel im Durchschnitt über 70 € inkl. Mehrwertsteuer Erlösen.

Unter Berücksichtigung der Anzahl verkaufsfähiger Ferkel und den Erlösen aus Altsauenverkäufen, erwirtschafteten die Betriebe Gesamterlöse von 1.729 € je Sau und Jahr.

Im Bereich der Direktkosten fiel auf, dass die Futterkosten zum wiederholten male sanken. Im Schnitt kostete ein Doppelzentner (dt) Zuchtsauenfutter 29,55 € und Ferkelfutter 39,57 €. Bei identischen Verbräuchen im Vergleich zum Vorjahr sanken die Futterkosten somit in der Summe um über 70 € je Sau und Jahr.

Im Rahmen der Betriebszweiganalyse werden sämtliche Futterkosten zu Einkaufspreisen veranschlagt, also auch die eigenerzeugten Futtermittel. Inkl. MwSt. kosteten die Futtermittel somit u.a.: Weizen = 20,45 €/dt, Gerste = 18,86 €/dt oder Triticale = 18,84 €/dt. Diesen Vorgaben sollten alle Erzeugerringe und Beratungsorganisation folgen, die am überregionalen Vergleich der Erzeugerringe teilnehmen.

Unterm Strich erzielten die ausgewerteten Betriebe im WJ 2013/2014 Direktkostenfreie Leistungen (DkFL) von 513 € je Sau und Jahr. Wie bereits eingangs erwähnt ein über die Jahre hinweg überdurchschnittliches Ergebnis im Rahmen des Schweinereport Baden-Württemberg.

Tabelle 1: Durchschnittliche ökonomische Ergebnisse bei der Ferkelerzeugung von 30 kg Ferkeln für die Wirtschaftsjahre 2012/2013 und 2013/2014

Kennwert		2012/2013 Ø der Betriebe (n = 31)	2013/2014 Ø der Betriebe (n = 26)
Durchschnittsbestand	Anzahl	200	219
verkaufsfähige Ferkel/Sau und Jahr	St.	22,6	23,6
Ferkelgewicht bei Verkauf	kg	30,5	29,4
Erlös/Ferkel	€/St.	68,20	70,35
Erlös/Ferkel	€/kg	2,25	2,41
Erlös Ferkel/Sau und Jahr	€	1.522,18	1.608,71
Erlös Tierverkauf/Sau und Jahr	€	88,70	86,83
Sonstiger Erlös/Sau und Jahr	€	3,95	-0,04
Leistungen ges./Sau und Jahr	€	1.625,27	1.729,15
Futterkosten Sauenfutter	€/dt	32,74	29,55
Futterverbrauch/Sau und Jahr	dt	12,3	12,6
Futterkosten/Sau und Jahr	€	402,13	370,65
Futterkosten Ferkelfutter	€/dt	42,70	39,57
Futterverbrauch Ferkel/Sau	dt	10,4	10,2
Futterkosten Ferkel/Sau und Jahr	€	442,80	399,90
Bestandsergänzung/Sau und Jahr	€	142,63	144,43
Tierarztkosten/Sau und Jahr	€	116,05	142,85
Deckgeld, Besamung/Sau und Jahr	€	24,95	26,74
Wasser, Energie/Sau und Jahr	€	97,91	95,90
Sonstige Kosten/Sau und Jahr	€	24,73	32,00
Direktkosten ges./Sau und Jahr	€	1.251,74	1.216,06
Direktkosten ges./Ferkel und Jahr	€	55,81	52,03
Dkfl/Sau und Jahr	€	374,65	513,10
Dkfl/Ferkel und Jahr	€	16,32	21,72

Die 513 € sind der Durchschnitt aus 26 Einzelbetriebsauswertungen, doch auch hier stellt sich die Frage, wie groß die Differenz zu den besseren und/oder den weniger guten Betrieben war.

Tabelle 2 stellt diese Zahlen gegenüber.

Die 25% besseren Betriebe der Betriebszweigauswertung, in der Summe 7 Stück, erwirtschafteten Dkfl von 693,49 €, also gut 180 € mehr je Sau und Jahr. Aber wie wurden diese erwirtschaftet?

Die Hauptursachen sind in der höheren Anzahl verkaufsfähiger Ferkel (+1,5) und einem besseren Verkaufserlös je Ferkel zu finden.

Darüber hinaus waren die Futterkosten bei den besseren Betrieben je dt günstiger, in Verbindung mit einem höheren Verbrauch jedoch in der Summe je Sau und Jahr identisch mit dem Durchschnitt der Betriebe und auch den weniger guten Betrieben.

Tabelle 2: Ökonomische Ergebnisse bei der Ferkelerzeugung mit Verkauf von 30 kg Ferkeln für das Wirtschaftsjahr 2013/2014 (rangiert nach Dkfl/Sau und Jahr)

Kennwert		2013/2014 weniger gute 25 % der Betriebe (n = 6)	2013/2014 Ø der Betriebe (n = 26)	2013/2014 bessere 25 % der Betriebe (n = 7)
Durchschnittsbestand	Anzahl	163	219	297
verkaufsfähige Ferkel/Sau und Jahr	St.	21,4	23,6	25,1
Ferkelgewicht bei Verkauf	kg	29,7	29,4	28,6
Erlös/Ferkel	€/St.	67,92	70,35	71,92
Erlös/Ferkel	€/kg	2,31	2,41	2,52
Erlös Ferkel/Sau und Jahr	€	1.376,79	1.608,71	1.802,70
Erlös Tierverkauf/Sau und Jahr	€	89,69	86,83	84,73
Sonstiger Erlös/Sau und Jahr	€	19,90	-0,04	-6,02
Leistungen ges./Sau und Jahr	€	1.529,98	1.729,15	1.892,24
Futterkosten Sauenfutter	€/dt	30,87	29,55	28,01
Futtermverbrauch/Sau und Jahr	dt	12,2	12,6	13,1
Futterkosten/Sau und Jahr	€	370,63	370,65	365,38
Futterkosten Ferkelfutter	€/dt	41,79	39,57	38,41
Futtermverbrauch Ferkel/Sau	dt	9,91	10,2	10,5
Futterkosten Ferkel/Sau und Jahr	€	409,47	399,90	403,14
Bestandsergänzung/Sau und Jahr	€	135,73	144,43	146,20
Tierarztkosten/Sau und Jahr	€	150,92	142,85	143,03
Deckgeld, Besamung/Sau und Jahr	€	32,43	26,74	22,32
Wasser, Energie/Sau und Jahr	€	118,44	95,90	85,76
Sonstige Kosten/Sau und Jahr	€	29,33	32,00	32,92
Direktkosten ges./Sau und Jahr	€	1.258,67	1.216,06	1.198,76
Direktkosten ges./Ferkel und Jahr	€	59,00	52,03	47,73
Dkfl/Sau und Jahr	€	271,31	513,10	693,49
Dkfl/Ferkel und Jahr	€	12,90	21,72	27,75

Die Betriebszweigergebnisse der Vergleichsgruppen verdeutlichen die Differenzen. Die besseren Betriebe erwirtschafteten knapp 700 € je Sau und Jahr, die weniger guten nur 270 €.

Bei genauerer Betrachtung der Tabelle 2 fällt auf, dass die Direktkosten je Sau und Jahr sowohl bei den weniger guten Betrieben, dem Durchschnitt und den besseren Betrieben +/- 1.200 € pro Sau und Jahr beträgt. Bezieht man nun die Anzahl erzeugter bzw. verkaufsfähiger Ferkel mit in die Betrachtung ein, wird deutlich, dass die weniger guten Betriebe im Verhältnis teurer produzieren! So kostete ein Ferkel bei den weniger guten Betrieben ca. 59 € an Direktkosten, bei den besseren Betrieben nur knapp 48 €, also ein Differenz von 11 € je Ferkel.

Zur Frage, inwieweit die Betriebszweigergebnisse zur Vollkostendeckung gereicht haben, soll das kalkulatorische Betriebszweigergebnis herangezogen werden. Unterstellt wird eine Neubausituation und volle Belastung durch Abschreibung, Zins und Unterhalt, sowie ein Arbeitszeitbedarf von 14 Akh je Sau und Jahr. Zur Bewertung werden diese Unterstellungen für alle drei Vergleichsgruppen verwendet.

Tabelle 3: Annahmen zur Berechnung des kalkulatorischen Betriebszweigergebnisses

unterstellte Neubaukosten je Zuchtsauenplatz (brutto)	4.800 €
jährliche Festkosten (Abschreibung, Zins, Unterhalt) für Gebäude	8 % bzw. 384 €
Lohnansatz (14 Akh je Sau x 15 € je Akh)	210 €

Tabelle 4: kalkulatorische Betriebszweigergebnisse

	weniger gute 25 % der Betriebe	Ø der Betriebe	bessere 25 % der Betriebe
Dkfl je Sau und Jahr	271,31 €	513,10 €	693,49 €
Festkostenansatz Gebäude	384 €	384 €	384 €
Lohnansatz	210 €	210 €	210 €
kalk. Betriebszweigergebnis	- 322,69 €	- 80,90 €	99,49 €

Die Tabelle 4 zeigt, dass lediglich die besseren 25% der Betriebe mit ihrem erwirtschafteten Ergebnis ein positives kalkulatorisches Betriebszweigergebnis realisiert haben, dem Durchschnitt der Betriebe wie auch den weniger guten 25% ist dies nicht gelungen.

Fazit:

Das durchschnittliche Betriebszweigergebnis der im Schweinereport Baden-Württemberg ausgewerteten Ferkelerzeugerbetriebe im Wirtschaftsjahr 2013/2014 ist über die Jahre hinweg als überdurchschnittlich zu bewerten.

Bezieht man in die Betrachtung die Kalkulation eines kalkulatorischen Betriebszweigergebnisses mit ein, wird jedoch deutlich, dass unter der Situation Neubau und damit voller Belastung von Abschreibung, Zins und Unterhalt, eine vollkostendeckende Produktion im Betriebszweig Ferkelerzeugung nur für die besseren Betriebe möglich war. Die aktuellen Ferkelerlöse wie auch die der letzten Wochen und Monate lassen für die Betriebszweigergebnisse 2014/2015 keine Verbesserung erwarten.

Hinweis

Die Druckversion des Schweinereports inkl. aller faktoriellen Auswertungen ist bei der Geschäftsführung des Beratungsdienstes Schweinehaltung und Schweinezucht e. V. (Tel. 07930/9928-135) für 10 € inkl. MwSt. erhältlich. Bedienstete der Landwirtschaftsverwaltung können die pdf-Datei über die Intranetseite des Bildungs- und Wissenszentrums Boxberg (Rubrik Fachinformationen) herunterladen.